

Pressemitteilung

Neues Studentenwohnheim in Hof eröffnet:

132 Zimmer für je 388 Euro Warmmiete mit Internet

Hof – In der Schützenstraße in Hof ist in Anwesenheit von Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Hofs Oberbürgermeister Stefan Schmalfuß und Landrat Dr. Oliver Bär sowie vieler weiterer Ehrengäste ein neues Studentenwohnheim des Studierendenwerks Oberfranken offiziell eröffnet worden. Insgesamt 132 moderne Wohnplätze stehen den Studierenden zur Verfügung. Besonders attraktiv ist dabei der Preis: Eine Wohneinheit kostet lediglich 388 Euro warm inklusive Internet. Damit bietet der Studienstandort Hof Studierenden nicht nur kurze Wege zur Hochschule, sondern auch vergleichsweise günstige Lebenshaltungskosten.

„Wir haben 132 Zimmer geschaffen und das in einer Bauzeit von nur 15 Monaten“, erklärt Josef Tost, Geschäftsführer des Studierendenwerks Oberfranken. Das Wohnheim ist bereits in Betrieb: 25 Zimmer sind nach Angaben des Studierendenwerks schon bezogen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 115.000 Euro pro Wohnheimplatz.

132 neue Wohnplätze in innenstadtnaher Lage

Das neue Gebäude entstand am Rand des ehemaligen Hoftex-Areals in der Schützenstraße. Riedel Bau übernahm dabei die Projektentwicklung und die schlüsselfertige Erstellung. Grundlage war ein europaweit ausgeschriebener Architektenwettbewerb, aus dem H2M Architekten + Stadtplaner aus Kulmbach als Sieger hervorgingen.

Vom Grundstückskauf bis zur Fertigstellung vergingen nur rund zwei Jahre. Die eigentliche Bauzeit betrug nach Angaben des Studierendenwerks **15 Monate**. Insgesamt wurden rund 16 Millionen Euro investiert.

388 Euro warm – Hof bleibt ein günstiger Studienstandort

Für Studieninteressierte ist das neue Wohnheim vor allem auch mit Blick auf die monatlichen Kosten interessant. „388 Euro Warmmiete inklusive Internet sind für eine neu errichtete studentische Wohneinheit ein äußerst attraktives Angebot. Zusammen mit den im Vergleich zu vielen anderen Hochschulstädten moderaten Lebenshaltungskosten wird damit deutlich: Wer in Hof studiert, kann vergleichsweise günstig studieren und wohnen“, würdigt Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann die Kostensituation.

Hinzu kommt der günstige öffentliche Nahverkehr. Das Semesterticket der Hochschule Hof kostet im Wintersemester 2026/27 61,22 Euro.

Damit profitieren Studierende auch bei der Mobilität von den vergleichsweise niedrigen Kosten am Hochschulstandort.

Gute Bedingungen für Studierende

Mit dem neuen Wohnheim verbessert das Studierendenwerk zugleich das Angebot an studentischem Wohnraum in Hof. Gerade für Studienanfänger und internationale Studierende ist bezahlbarer Wohnraum ein wichtiger Faktor bei der Wahl des Studienortes.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die

Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal studycheck.de).